

ANFRAGE von Ornella Ferro (Grüne, Uster), Esther Guyer (Grüne, Zürich) und Kaspar Bütikofer (AL, Zürich)

betreffend Stillstand im Neubauprojekt des Kinderspitals?

Bald 30 Jahre nach den ersten baulichen Planungsschritten steht das neue Kinderspital immer noch nicht. Obwohl die Stadtzürcher Lengg als Ort schon lange klar ist und die Zeit drängt. Doch das Projekt für den geplanten Neubau hat sich bisher sehr schleppend entwickelt und scheint sich gemäss Berichterstattung des Tages-Anzeigers vom 1. September 2013 weiter zu verzögern. Der Neubau auf der Lengg wird nicht 2015 - wie ursprünglich angekündigt -, auch nicht 2016 oder 2018 stehen. Zwar ist die Eleonorenstiftung für die Projektierung angeblich startbereit, jedoch ist sie nicht in der Lage, selber die notwendigen 50 Mio. Franken aufzubringen, um die Planung voranzutreiben. Die Planung soll dann wiederum 3 Jahre dauern. Weitere 550 bis 600 Mio. Franken sind für die Baukosten veranschlagt. Diese Summe wird die Eleonorenstiftung kaum eigenständig aufbringen können.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es im Interesse des Kantons, die Projektierung und den Neubau des Kinderspitals als universitäre Klinik zügig voranzutreiben?
2. Inwieweit ist der Regierungsrat in die Planung und Realisierung des Neubaus einbezogen und kann diese mitbestimmen?
3. Hat der Regierungsrat einen Zeithorizont für die Realisierung des Neubaus? Wenn ja, welchen? Was unternimmt er, um einen allfälligen Zeitplan einzuhalten?
4. Die Planung des Polizei- und Justizzentrums (PJZ), mit vergleichbaren Baukosten, hat den Kanton 29 Mio. Franken gekostet. Sind 50 Mio. Franken für die Planungskosten angebracht? Wenn ja, warum?
5. Gibt es allenfalls Anzeichen, dass die Eleonorenstiftung mit der Projektierungsphase überfordert sein könnte?
6. Ist die Trägerschaft des universitären Kinderspitals in Form einer privaten Stiftung heute noch zeitgemäss?
7. Die Eleonorenstiftung soll im Frühjahr bei der Gesundheitsdirektion ein Gesuch für ein 50 Mio.-Franken-Darlehen für die Planungskosten eingereicht haben. Ist das Gesuch bereits behandelt? Wenn ja, wann wird der Entscheid kommuniziert? Wenn nein, wann fällt der Regierungsrat den Entscheid?
8. Im KEF 2013-2016 sind im Kapitel Entwicklungsplanung «Bedeutende Investitionen» für den Neubau des Kinderspitals 556 Mio. Franken veranschlagt. Beinhaltet dieser Betrag die Planungskosten?
9. Die Trägerschaft wird für die Baukosten voraussichtlich ein Darlehen beim Kanton aufnehmen. Zu welchen Konditionen wird dieses vergeben?
10. Wie wird der Kanton selbst dieses Darlehen finanzieren?

Ornella Ferro
Esther Guyer
Kaspar Bütikofer